

Feldkirch: Bürgermeister Rädler entdeckt Führerschein-Fauxpas beim neuen Müllauto!

Feldkirchs Bürgermeister Rädler erläuft für ein vollelektrisches Müllfahrzeug die nötige Fahrlizenz und entschuldigt sich nach einem Führerscheinefehler.

Feldkirch, Österreich - In Vorarlberg sorgte eine aufregende Präsentation für stirnrunzelnde Fragen, als Bürgermeister Manfred Rädler sein neues vollelektrisches Müllfahrzeug vor dem Rathaus vorführte. Dieses innovative Fahrzeug, das das erste seiner Art in der Region ist, sollte ein Zeichen für die klimafreundliche Müllentsorgung setzen. Doch während der Vorführung hielt Rädler stolz seinen Führerschein in die Kamera, nur um festzustellen, dass ihm die lebenswichtige Führerscheinklasse C fehlte, die für das Fahren des 27 Tonnen schweren Fahrzeugs erforderlich ist. Laut der Landesverkehrsabteilung der Polizei könnte Rädler nun mit einer Geldstrafe von bis zu 2.180 Euro rechnen. In einem offenen Gespräch gestand er seinen Fehler ein und kündigte an, sich selbst bei der Polizei anzuzeigen, als er seine Unkenntnis über die gesetzlichen Anforderungen zugab, wie [vorarlberg.orf.at](https://www.vorarlberg.orf.at) berichtete.

Währenddessen wurde in Ingolstadt ein weiterer Fortschritt in der Abfallwirtschaft gefeiert: Hier kam das erste von zwei Wasserstoff-Müllfahrzeugen zur offiziellen Vorstellung und wird nun im Stadtgebiet eingesetzt. Unter der Leitung von Oberbürgermeister Christian Scharpf präsentierten die Verantwortlichen stolz ihr neues Müllfahrzeug. Die Kommunalbetriebe haben berechnet, dass das innovative

Fahrzeug, das im Vergleich zu herkömmlichen Müllautos rund 17.500 Liter Diesel jährlich einspart, eine signifikante Reduktion der CO2-Emissionen um etwa 46.345 Kilogramm jährlich ermöglicht. Dieser Schritt ist nicht nur ein ökologischer Gewinn, sondern auch ein Beleg für die Fortschritte in der Wasserstofftechnologie, die sowohl für Müllfahrzeuge als auch für Kehrmaschinen implementiert wird. Scharpf und die Stadt Ingolstadt setzen auf eine gut ausgebildete Belegschaft und eine angepasste Ladeinfrastruktur, um die Einsatzbereitschaft des neuen Fahrzeugs zu garantieren, wie [ingolstadt.de](https://www.ingolstadt.de) informierte.

Technologische Innovation und Herausforderungen

Das neue Wasserstoff-Müllfahrzeug zeichnet sich durch seine leistungsstarke Batterietechnologie von 110 Kilowattstunden aus und kombiniert diese mit einer Brennstoffzelle, die zusätzliche Energie liefert. Dies bringt nicht nur eine effizientere Müllabfuhr, sondern auch eine drastische Verringerung des Feinstaubausstoßes mit sich, da die mechanische Bremse nur bei Notbremsungen genutzt wird. Mit einer maximalen Zuladung von 9 Tonnen ist dieses Fahrzeug ein Vorreiter für die künftige Abfallwirtschaft in Deutschland und bietet spannende Möglichkeiten zur Reduktion von Emissionen. Beide Vorfälle beleuchten die Notwendigkeit von Schulungen und die gesetzlichen Anforderungen in der Technik- und Umwelttransformation, die aktuell in verschiedenen Städten vorangetrieben wird.

Details	
Vorfall	Verwaltungsübertretung
Ursache	Führerscheinverstoß
Ort	Feldkirch, Österreich
Schaden in €	2180
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• vorarlberg.orf.at• www2.ingolstadt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at